

§§ 1-354

6. Auflage 2020
ISBN 978-3-406-74521-8
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Krüger

Vorsitzender Richter am
Bundesgerichtshof a.D., Karlsruhe
Honorarprofessor an der
Universität Bonn

Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Professor an der Universität Leipzig
Professor h.c. an der
Eötvös Loránd Universität Budapest

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zur ZPO

Band 1: Einleitung, §§ 1–354

Band 2: §§ 355–945b

Band 3: §§ 946–1120
EGZPO · GVG · EGGVG · UKlaG
Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung

mit Gerichtsverfassungsgesetz
und Nebengesetzen

Band 1

§§ 1–354

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Krüger

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D., Karlsruhe
Honorarprofessor an der Universität Bonn

Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Professor an der Universität Leipzig
Professor h.c. an der Eötvös Loránd Universität Budapest

beck shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

6. Auflage 2020



Zitiervorschlag:
MüKoZPO/*Wöstmann* § 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 74521 8

© 2020 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

Rechtsanwalt, em. Professor an der Universität Leipzig

Jörn Fritsche

Richter am Bundesgerichtshof, Leipzig

Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald

em. Professor an der Universität Regensburg

Dr. Martin Häublein

Professor an der Universität Innsbruck

Dr. Wolfgang Hau

Professor an der Universität München, Richter am Oberlandesgericht, München

Dr. Maximilian Müller

Richter am Landgericht, Berlin

Dr. Hans-Joachim Musielak

em. Professor an der Universität Passau

Dr. Reinhard Patzina

Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Dr. Dr. h.c. mult. Hanns Prütting

Professor an der Universität zu Köln

Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Professor an der Universität Leipzig

Dr. Hans-Jörg Schultes

Rechtsanwalt, Bonn

Andreas Schulz

Richter am Oberlandesgericht, Saarbrücken

Dr. Nikolaus Stackmann

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, München

Dr. Guido Toussaint

Notar a.D., Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Bernhard Ulrici

Privatdozent, Rechtsanwalt, Leipzig

Dr. Daniel Wache

Richter am Amtsgericht, Stralsund

Heinz Wöstmann

Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

Einleitung	Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher
§§ 1–11	Heinz Wöstmann
§§ 12–40	Dr. Reinhard Patzina
§§ 41–49	Dr. Nikolaus Stackmann
Vor § 50, §§ 50–58	Dr. Walter F. Lindacher/Dr. Wolfgang Hau
§§ 59–77	Dr. Hans-Jörg Schultes
§§ 78–90	Dr. Guido Toussaint
Vor § 91, §§ 91–113	Andreas Schulz
§§ 114–127a	Dr. Daniel Wache
§§ 128–165	Jörn Fritsche
§§ 166–213a	Dr. Martin Häublein/Dr. Maximilian Müller
§§ 214–252	Dr. Nikolaus Stackmann
Vor § 253, §§ 253–271	Dr. Ekkehard Becker-Eberhard
§§ 272–278	Dr. Dr. h.c. mult. Hanns Prütting
§ 278a, Anh. 1. MediationsG, Anh. 2. VSBG ..	Dr. Bernhard Ulrici
§§ 279–299a	Dr. Dr. h.c. mult. Hanns Prütting
Vor § 300, §§ 300–321a	Dr. Hans-Joachim Musielak
§§ 322–328	Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald
§ 329	Dr. Hans-Joachim Musielak
§§ 330–347	Dr. Dr. h.c. mult. Hanns Prütting
§§ 348–354	Dr. Nikolaus Stackmann

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verzeichnis der ausgeschiedenen Bearbeiter

- August Belz*: § 91, §§ 92–113: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Karl Günter Deubner: §§ 348–354: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Oskar Feiber: §§ 41–49, §§ 214–252: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Börries von Feldmann: §§ 166–213a: 1. Aufl. 1992
Prof. Dr. Markus Gehrlin: §§ 41–49, §§ 214–252: 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Martin Giebel: § 91, §§ 92–113: 3. Aufl. 2008
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Lüke: Einleitung, §§ 253–271: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Friedrich Lappe: §§ 1–11: 1. Aufl. 1992
Prof. Dr. Walter F. Lindacher: § 91a: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013;
§§ 50–58: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013, 5. Aufl. 2016
Dr. Dirk Schwertfeger: §§ 1–11: 2. Aufl. 2000
Prof. Dr. Eberhard Schilken: §§ 59–77: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Christoph von Mettenheim: §§ 78–90: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008
Dr. Stefan Motzer: §§ 114–127a: 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Prof. Dr. Egbert Peters: §§ 128–165: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Claus Wagner: §§ 128–165: 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Peter Wax: §§ 114–127a: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Joachim Wenzel: §§ 166–213a: 2. Aufl. 2000


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur sechsten Auflage

Seit der Voraufgabe haben vor allem vier Gesetze der ZPO zum Teil erhebliche Änderungen und Ergänzungen eingetragen. An erster Stelle ist zu nennen das Gesetz zur Einführung einer zivilprozessualen Musterfeststellungsklage vom 12.7.2018 (BGBl. I S. 1151), in Kraft seit dem 1.11.2018. Dieses Gesetz ist mit den Vorschriften der §§ 606 ff. in die ZPO integriert worden und wird in Band 2 des Kommentars umfassend kommentiert (vgl. Einleitung Rn. 227 ff.) Am 1.1.2018 endlich in Kraft getreten ist das schon 2013 beschlossene Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten vom 10.1.2013 (BGBl. I S. 3786; es begegnet bisweilen auch unter der wohl als modern empfundenen Bezeichnung „eJustice-Gesetz 1“). Es hat zu zahlreichen Änderungen und Ergänzungen der ZPO geführt, etwa §§ 130a, 130c, 130d, 169, 174, 298, 317, 371a und viele Normen mehr (vgl. Einleitung Rn. 216 ff.). Neu eingeführt wurde mit diesem Gesetz ua auch in § 945a ein Schutzschriftenregister. Mit dem Gesetz zur Änderung von Vorschriften im Bereich des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts vom 11.6.2017 (BGBl. I S. 1607) sind zahlreiche Zustellungsregelungen geändert und ergänzt worden, ua die Vorschriften der §§ 183 ff., 276, 339, 688, 1069, 1070. Zu nur kleinen Änderungen in den Vorschriften der §§ 130 und 169 ist es durch das Gesetz zur Umsetzung der Berufsanerkennungsrichtlinie vom 12.5.2017 (BGBl. I S. 1121) gekommen. Schließlich hat den Kommentar kurz vor Erscheinen dieser Auflage noch das Gesetz zur Regelung der Wertgrenze für die Nichtzulassungsbeschwerde in Zivilsachen, zum Ausbau der Spezialisierung bei den Gerichten sowie zur Änderung weiterer zivilprozessrechtlicher Vorschriften vom 12.12.2019 (BGBl. I S. 2633) erteilt (vgl. Einleitung Rn. 234). Am bedeutendsten: Die Regelung des § 26 Nr. 8 EGZPO hat Eingang gefunden in die ZPO (§ 544 Abs. 1) und damit die Wertgrenze von 20.000 Euro als Zulässigkeitsvoraussetzung für die Nichtzulassungsbeschwerde im Revisionsrecht entfristet. Beachtenswert sind auch die Änderungen in §§ 72, 72a und 119a VVG im Interesse einer weiteren Spezialisierung der Spruchkörper (vgl. Einleitung Rn. 222, 234).

Im Europäischen Zivilverfahrensrecht, ist Entwicklung insbesondere im Familienverfahren zu verzeichnen, wo am 29.1.2019 die Güterrechtsverordnungen in Geltung getreten sind und eine Reform der Scheidungs- und Kindschaftszuständigkeiten (Brüssel IIb-VO) am 1.8.2022 in Kraft tritt. Eine grundlegende Überarbeitung der Zustellungs- und der Beweis-Verordnung ist anhängig, wird jedoch nicht vor 2022 in Geltung treten und kann im dritten Band des Kommentars erst in den Tendenzen angemerkt werden. Bedeutung für die ökonomischen Folgen des Brexit wird die – im Anhang zum Beschluss des Rates über die Annahme des Austrittsvertrages nur teilweise adressierte – Frage haben, wie sich künftig die jurisdiktionellen Beziehungen, insbesondere Urteilsanerkennung und Rechtshilfe im Verhältnis zum Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland gestalten: Die Bedeutung eines freien Verkehrs von Zivilurteilen für freien Handel, die schon in Art. 220 EWG erkannt wurde und mit dem Brüsseler Übereinkommen von 1968 Gestalt annahm, wird Einbußen erfahren, wenn es nicht gelingt, dem Vereinigten Königreich die Mitgliedschaft im Lugano-Übereinkommen zu eröffnen; in der Rechtshilfe ist immerhin der Rückzug auf die Haager Instrumente (HBÜ, HZÜ) gesichert.

Im Kreis der Autoren von Band 1 hat es nur eine Änderung gegeben. Professor Dr. Walter F. Lindacher, der seit der 1. Auflage dabei war, ist, nachdem er zuvor schon Teile seiner Kommentierung in jüngere Hände gegeben hatte, nun ganz aus dem Autorenteam ausgeschieden. Ihm gebührt unser herzlichster Dank für eine tiefeschürfende und akzentreiche Kommentierung der Vorschriften über die Partei- und Prozessfähigkeit. Professor Dr. Wolfgang Hau hat es übernommen, diese Kommentierung fortzuführen.

Bearbeitungsstand ist Januar 2020, wobei an zahlreichen Stellen neuere Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden konnte. Den sich in der Schlussphase der Herstellung manifestierenden Auswirkungen der COVID-19-Situation auf den Zivilprozess widmen wir eine Beilage zu diesem Band.

Im April 2020

Herausgeber und Verlag



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen		XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur		XXXIX

Zivilprozessordnung

Einleitung		3
Buch 1. Allgemeine Vorschriften		153
Abschnitt 1. Gerichte	1–49	153
Titel 1. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte und Wertvorschriften	1–11	153
Titel 2. Gerichtsstand	12–37	219
Titel 3. Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte	38–40	389
Titel 4. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen	41–49	410
Abschnitt 2. Parteien	50–127a	464
Titel 1. Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit	50–58	487
Titel 2. Streitgenossenschaft	59–63	533
Titel 3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	64–77	563
Titel 4. Prozessbevollmächtigte und Beistände	78–90	619
Titel 5. Prozesskosten	91–107	702
Titel 6. Sicherheitsleistung	108–113	935
Titel 7. Prozesskostenhilfe und Prozesskostenvorschuss	114–127a	971
Abschnitt 3. Verfahren	128–252	1125
Titel 1. Mündliche Verhandlung	128–165	1125
Titel 2. Verfahren bei Zustellungen	166–213a	1290
Untertitel 1. Zustellungen von Amts wegen	166–190	1290
Untertitel 2. Zustellungen auf Betreiben der Parteien	191–213a	1422
Titel 3. Ladungen, Termine und Fristen	214–229	1433
Titel 4. Folgen der Versäumung; Rechtsbehelfsbelehrung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	230–238	1466
Titel 5. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens	239–252	1551
Buch 2. Verfahren im ersten Rechtszug		1621
Abschnitt 1. Verfahren vor den Landgerichten	253–354	1621
Titel 1. Verfahren bis zum Urteil	253–299a	1621
Titel 2. Urteil	300–329	2219
Titel 3. Versäumnisurteil	330–347	2547
Titel 4. Verfahren vor dem Einzelrichter	348–354	2619
Sachregister		2649